

Telefon: 0 233-27991
Telefax: 0 233-21146
Az.: 07/2019

Kommunalreferat
GeodatenService

Straßenbenennung im 4. Stadtbezirk Schwabing-West
Frei-Otto-Straße
Fritz-Schuster-Straße
Günter-Behnisch-Straße

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15951

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 19.09.2019 (SB)
Öffentliche Sitzung

Anlass	Umsetzung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1954
Inhalt	Für die Verkehrsanbindung des Neubaugebiets zwischen der Schwere-Reiter-Straße, der Infanteriestraße und der nördlichen Verlängerung der Heißstraße sollen drei Straßen benannt werden.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungs- vorschlag	Die Straßen werden wie folgt benannt: U-1751: Frei-Otto-Straße U-1752 (nordöstl.): Fritz-Schuster-Straße U-1752 (südwestl.): Günter-Behnisch-Straße
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1954, Kreativquartier an der Dachauer Straße / Schwere-Reiter-Straße
Ortsangabe	4. Stadtbezirk Schwabing-West

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangssituation	1
2. Auswahl der Straßennamen	1
3. Neue Straßennamen	2
3.1. Frei-Otto-Straße	2
3.2. Fritz-Schuster-Straße	3
3.3. Günter-Behnisch-Straße	4
4. Stellungnahmen der Gutachter und der Korreferentin	4
5. Ältestenrat	4
6. Zuständigkeit für die Straßenbenennungen	5
7. Beteiligung des Bezirksausschusses	5
8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates	5
9. Beschlussvollzugskontrolle	5

II. Antrag der Referentin **6****III. Beschluss** **6**

Straßenbenennung im 4. Stadtbezirk Schwabing-West
Frei-Otto-Straße
Fritz-Schuster-Straße
Günter-Behnisch-Straße

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V

Beschluss des Kommunalausschusses vom 19.09.2019 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangssituation

Im 4. Stadtbezirk Schwabing-West entstehen laut Bebauungsplan Nr. 1954 auf dem Areal zwischen der Schwere-Reiter-Straße, der Infanteriestraße und der nördlichen Verlängerung der Heßstraße, Wohngebäude, eine Grundschule und eine Kindertagesstätte. Die Verkehrsanbindung des Baugebiets erfolgt über die Straßen U-1751 und U-1752. Diese müssen benannt werden, die beiden Teilstücke der U-1752 sollen jeweils einen separaten Namen erhalten.

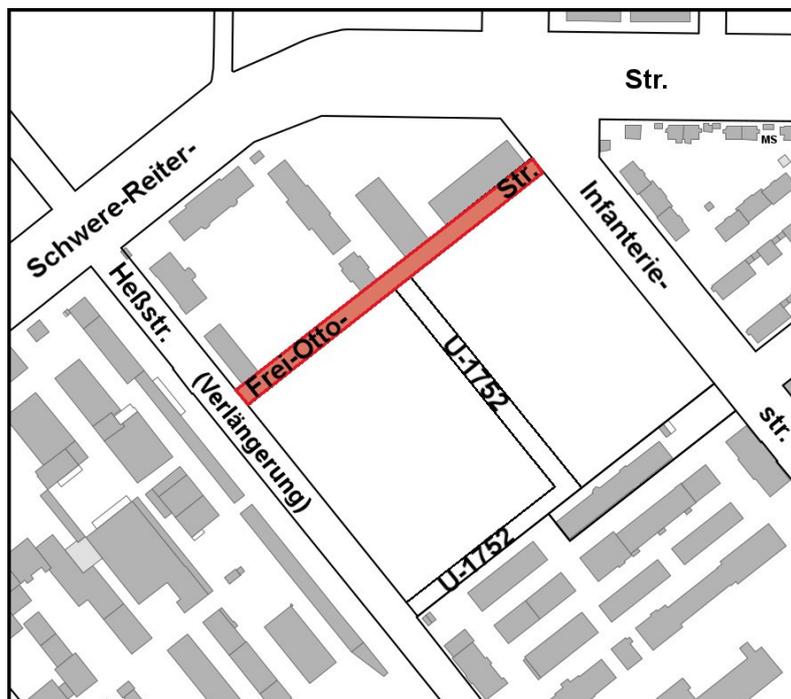
2. Auswahl der Straßennamen

Die neu zu benennenden Straßen liegen in unmittelbarer Nähe zum Olympiagelände, daher werden aus der aktuellen Prioritätenliste des Stadtrats drei Namen vorgeschlagen, die mit den Olympischen Spielen in München eng verknüpft sind.

Der ehemalige Stadtrat Fritz Schuster hat sich sehr für die Olympiateilnahme Münchens engagiert. Die Architekten Frei Otto und Günter Behnisch waren maßgeblich an der Realisierung der Olympia-Zeltdachkonstruktion beteiligt. Die international anerkannte Architektur zählt zu den Wahrzeichen Münchens und steht unter Denkmalschutz.

3. Neue Straßennamen

3.1. Frei-Otto-Straße



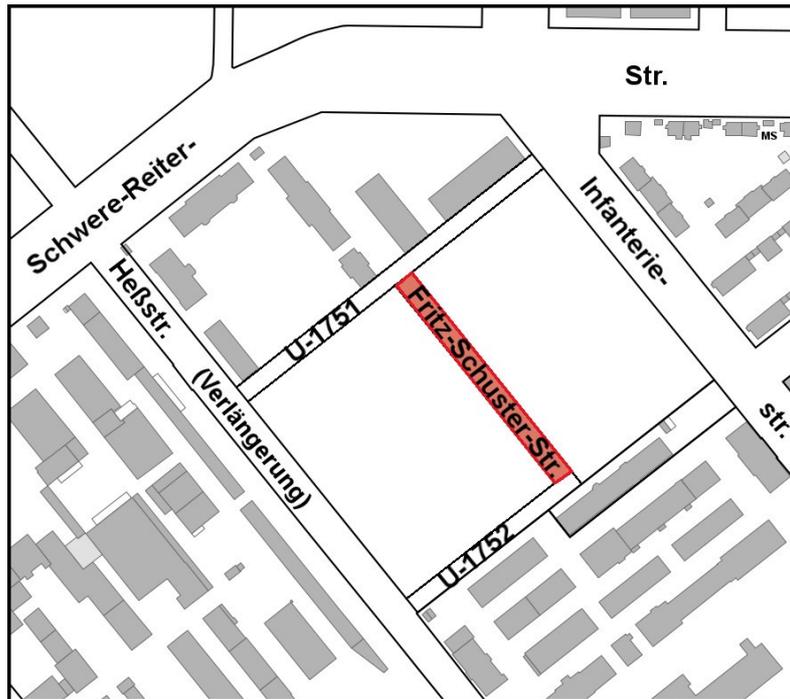
Namenserläuterung:

Frei Otto, geb. am 31.05.1925 in Siegmarsdorf (Chemnitz), gest. am 09.03.2015 in Warmbrunn. Er zählt zu den bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts und gilt als Wegbereiter der Leichtbauweise und damit für ressourcenschonendes und energieeffizientes Bauen. Lange bevor die Thematik in den Fokus der Öffentlichkeit rückte, erkannte Frei Otto die vom Menschen verursachten Umweltprobleme. Auf den Grundlagen seiner Forschungen und Anregungen entwickelte sich ein wachsendes Interesse und Verständnis für ökologisches Bauen. Zu seinen wichtigsten Werken gehört der Deutsche Pavillon für die EXPO 1967 in Montreal, der zu den Meilensteinen der Architektur zählt, die Dachlandschaft der Bauten zur Olympiade 1972 in München, die in Zusammenarbeit mit Günter Behnisch entstand, die Multihalle in Mannheim und die Berliner Ökohäuser. Frei Otto wurde für seine herausragende Leistung vielfach und weltweit ausgezeichnet. Er erhielt u.a. die Ehrendoktorwürden der Universität Essen und der TU München, den Agha Khan Award for Architecture, den Praemium Imperiale sowie den Pritzker-Architektur-Preis, der als weltweit renommiertester Preis für die Architektur der Moderne gilt. Der britische Architekt Norman Foster nannte ihn eine Inspiration.

Verlauf:

Von der Verlängerung der Heßstraße bis zur Infanteriestraße verlaufend, nordwestlich und parallel zur Günter-Behnisch-Straße.

3.2. Fritz-Schuster-Straße



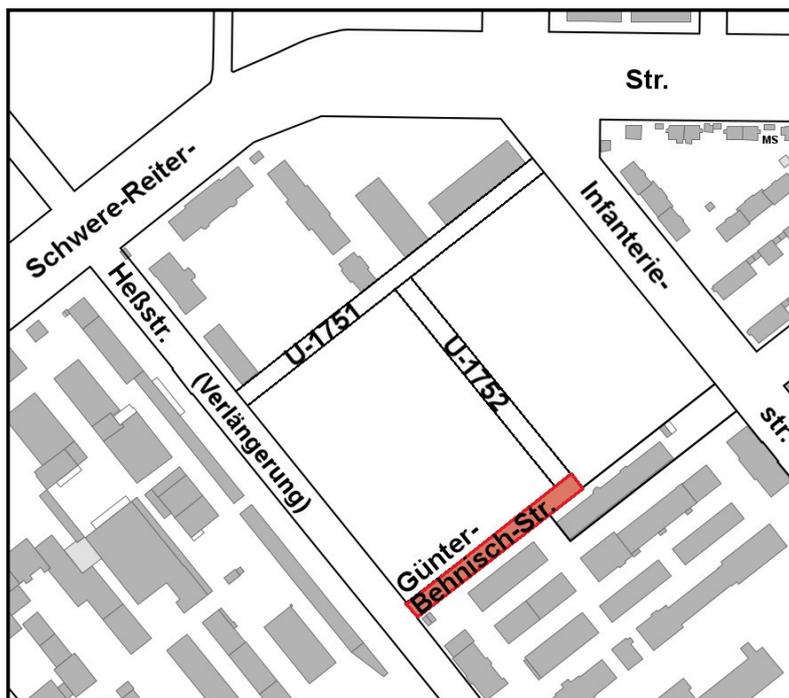
Namenserläuterung:

Fritz Schuster, geb. am 30.10.1917 und gest. am 22.01.2010 in München, gelernter Dreher, Betriebsratsvorsitzender der Firma Josef Rathgeber AG. Er engagierte sich viele Jahre in der Gewerkschaft, war langjähriges SPD-Stadtratsmitglied (1956-1990) und setzte sich als Korreferent des U-Bahnreferats maßgeblich für den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und für die Olympiateilnahme Münchens ein. In der Kommunalpolitik engagierte er sich vor allem für die Sicherung und Versorgung Münchens mit Strom, Gas und Wasser. Von der Stadt München wurde er mit der „Medaille München leuchtet“, mit der „Goldenen Bürgermedaille“ und für seine herausragenden Verdienste um den Sport in München mit dem „Goldenen Ehrenring“ ausgezeichnet.

Verlauf:

Von der Günter-Behnisch-Straße nach Nordwesten zur Frei-Otto-Straße verlaufend, südwestlich und parallel zur Infanteriestraße.

3.3. Günter-Behnisch-Straße



Namenserläuterung:

Günter Behnisch, geb. am 12.06.1922 in Lockwitz bei Dresden, gest. am 12. Juli 2010 in Stuttgart, Architekt. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter der modernen Architektur in Deutschland. Weltweit bekannt wurde er durch die gemeinsam mit Frei Otto konzipierte Dachlandschaft der Bauten zur Olympiade 1972 in München. Günter Behnisch war Mitglied der sächsischen Akademie der Künste und der Akademie der Künste in Berlin. Geehrt wurde er u.a. mit der Ehrendoktorwürde der Universität Stuttgart, dem großen Architekturpreis des Bundes deutscher Architekten und dem Bundesverdienstkreuz.

Verlauf:

Von der Verlängerung der Heßstraße bis zur Fritz-Schuster-Straße verlaufend, südöstlich und parallel zur Frei-Otto-Straße.

4. Stellungnahmen der Gutachter und der Korreferentin

Die am Straßenbenennungsverfahren beteiligten Gutachter und die Korreferentin des Kommunalreferats, Frau Stadträtin Boesser, stimmen der Benennung der drei Straßen nach Günter Behnisch, Frei Otto und Fritz Schuster zu.

5. Ältestenrat

Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 10.05.2019 mit der Thematik befasst und sein Einverständnis zu den o.g. Benennungsvorschlägen gegeben.

6. Zuständigkeit für die Straßenbenennungen

Das Entscheidungsrecht liegt beim Kommunalausschuss des Münchner Stadtrats, da es sich um personenbezogene Benennungen handelt.

7. Beteiligung des Bezirksausschusses

In dieser Angelegenheit besteht ein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses 4 Schwabing-West. Dem Bezirksausschuss wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet. Das Gremium hat sich in seiner Sitzung am 03.07.2019 mit der Thematik befasst und dazu einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen: *„Der BA begrüßt die Idee, die Straßen wegen der Nähe zum Olympiagelände nach Persönlichkeiten zu benennen, die mit den Olympischen Spielen in München eng verknüpft sind. Der BA fordert allerdings, nicht alle drei Straßen nach Männern zu benennen, sondern aus der Prioritätenliste des Stadtrats auch eine Frau auszuwählen.“*

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des KR, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

9. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

II. Antrag der Referentin

1. Die drei Straßen werden wie folgt benannt:

U-1751: Frei-Otto-Straße

U-1752 (nordöstl.): Fritz-Schuster-Straße

U-1752 (südwestl.): Günter-Behnisch-Straße.

2. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Manuel Pretzl

2. Bürgermeister

Kristina Frank

Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HAII/V – Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService - Straßenbenennung

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium
den Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirks Schwabing-West
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Referat für Bildung und Sport
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - MM - MV
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
das Baureferat
das Baureferat – GS
das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3
das Sozialreferat
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)

z.K.

Am _____